



VOLKSHOCHSCHULE

VHS Essen setzt Schwerpunkt - "Was kostet die Welt?"

12.12.2011 | 19:26 Uhr



Walter Buchholz

Essen. 144 Seiten randvoll mit Wissen: 1130 Veranstaltungen bietet die Volkshochschule Essen in ihrem druckfrischen Programmheft an, 938 Kurse stehen im nächsten Semester auf dem Stundenplan. Der Schwerpunkt fürs erste Halbjahr 2012: „Was kostet die Welt?“

„Die Fragen nach Glück und Geld, nach Kapital und Macht sind brandaktuell“, sagt VHS-Direktorin Friederike Brunnbauer. „Wir wollen dieses Thema aber nicht auf den wirtschaftlichen Aspekt beschränken, sondern werden Wert, Reichtum und Geld auch aus soziologischer, politischer und künstlerischer Sicht betrachten.“

Los geht die Auseinandersetzung beim Semesteranfang am Sonntag, 12. Februar (11 Uhr). Der Bonner Philosoph Matthias Oberländer spricht in einem kostenfreien Vortrag über den Zusammenhang von Geld und Glücklichkeit.

Viele Sing-Kurse im Angebot

Der Journalist Gerhard Kias spricht über „Das Geschäft mit der Armut“ (27. März), ein Ausflug führt an die Münsteraner Goldschmiedekunst (28. April) heran, im Märchenseminar wird „Hans im Glück“ (18. März) gespielt.

Einige weitere Höhepunkte in seinem Bereich: Noch vor dem Start des Semesters wird die Journalistin Beate Klarsfeld über ihren langjährigen Einsatz zur Aufklärung von Nazi-Verbrechen sprechen (31. Januar).

„Wir haben außerdem sehr viele Sing-Kurse im Angebot“, sagt Wehner. Das Interesse an diesen Kursen sei enorm gestiegen. Auch erfolgreiche Angebote wie „Essen kontrovers“ werden weiter bestehen.

Lehrgang mit Bildungsgutschein kostenlos besuchen

Mehr als ein Drittel des VHS-Angebots umfassen die Sprachkurse. 17 verschiedene Sprachen, wöchentliche Kurse sowie 40-stündige Sprachurlaube gehören zum Programm.

Einige Besonderheiten: Ein Englischkurs feiert Charles Dickens 200-jährigen Geburtstag (ab 23. Februar), der Uni-Professor Neil Daene spricht in „Those were the Days“ über 40 Jahre Rockmusik (23. März).

Im Fachbereich „Arbeit und Beruf“ hat die VHS ein neues Segment aufgebaut: Der neue „EDV-Medizin-Assistentinnen-Lehrgang“ richtet sich an Frauen, die im Gesundheitswesen arbeiten wollen und dauert acht Monate (ab 27. Februar).

Anmeldung ab sofort

Das Angebot entstand zusammen mit der VHS Aachen. „Wir wollen uns über solche Kooperationen bundesweit in der berufsbezogenen Weiterbildung etablieren“, sagt Elke Thimm, Leiterin von „Arbeit und Beruf“.

Übrigens: Was die Welt kostet, hat ein Wissenschaftler sogar einmal ausgerechnet, wie Walter Wehner erzählt. Knapp 3,5 Billionen Euro soll einem US-Amerikaner zufolge unser Planet kosten.

Anmelden für die Kurse kann man sich ab sofort, online unter www.vhs-essen.de, schriftlich oder persönlich montags bis freitags von 8.30-20.30 Uhr in der VHS (Burgplatz 1).

Stephanie Weltmann



FACEBOOK Empfehlen Senden

KOMMENTARE > Kommentar schreiben

TRACKBACKS Die Trackback URL zu diesem Artikel ist: http://www.derwesten.de/services/trackbacks/article/6158092/create

- Tarifvergleiche, Horoskop, Spiele, Shop, Versicherungsvergleiche, TV-Programm, Bundesliga-Tippspiel, Meine Nachrichtenbox, Wetter, Veranstaltungen, Partnersuche

ANZEIGE

TOP ARTIKEL AUS DER RUBRIK

- MEISTGELESEN MEISTKOMMENTIERT
PROZESS Blutrache befürchtet - Polizei sichert Libanesen-Prozess
PRIMARK Nur 100 Kunden kamen zur stillen Primark-Eröffnung
FISCHESTERBEN Brandkalk Ursache für Fischsterben im Baldeneysee



FOTOSTRECKE Sakurais Essen 2011

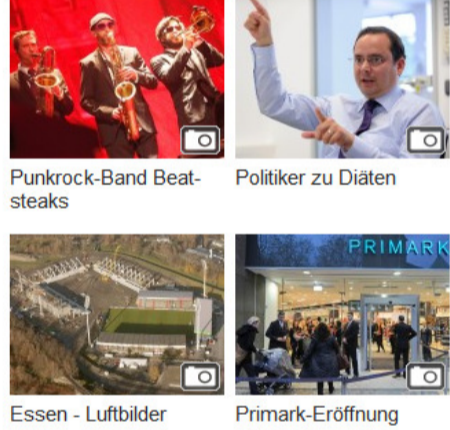
Mit spitzer Feder karikiert Heiko Sakurai das Stadtgeschehen in Essen.

NEUESTE AKTIVITÄT

- Anmelden Du musst bei Facebook angemeldet sein, um die neusten Aktivitäten deiner Freunde sehen zu können.
Tierquäler stopft todkranken Hund in Plastiktüte
Legal Highs - gefährliche Chemiedrogen zeigen die Grenzen deutscher Drogenpolitik
Essen auf der Suche nach Giftködern - Hundehalter in Panik
GSG 9 nimmt Terrorverdächtigen im Bochumer Uni-Center fest

Soziales Plug-in von Facebook

AKTUELLE FOTOS UND VIDEOS



AUS DEM RESSORT

PROZESS Blutrache befürchtet - Polizei sichert Libanesen-Prozess Begleitet von einem großen Sicherheitsaufgebot hat der Prozess um die tödlichen Messerstiche auf einer Libanesen-Hochzeit in Bottrop begonnen.